Prüfungen des Lebens

Von vilpat

Kapitel 1: Soviel Pech

So, ich bring euch auch gleich Kapitel 1 mit, was es mit dem Titel auf sich hat, erfährt ich heute. Viel Spaß.

„Ich hab es gewusst, wir dürfen wieder über irgendeinen Politiker schreiben. Dabei wollte ich endlich mal was aktuelles bearbeiten. Ich freu mich jetzt schon auf den Feierabend.“ sagte sie enttäuscht zu Kazuko, die ihr zunickte.

Kurz bevor Chihiro nach hause gehen wollte, sah sie mit ihrer Freundin noch die Nachrichten, wo über die Explosion berichtet wurde. Es wurde auch erwähnt, dass einige umliegende Häuser durch Trümmerteile beschädigt worden sind. „Bei meinem Glück ist das Wohnhaus in dem ich wohne auch betroffen.“ sagte sie im Aufzug zu ihrer Freundin. „Sei doch nicht immer so negativ, es wird schon alles okay sein bei dir.“ erwiderte Kazuko bevor sie sich verabschiedeten.

Mit der U-Bahn brauchte Chihiro nur wenige Minuten zu ihrer Wohnung, doch sie wurde vorher von einem Feuerwehrmann aufgehalten. „Halt, sie können hier nicht weiter.“ sagte er. „aber ich wohne doch in diesem...“ wollte sie sagen und sah dabei zu ihrem Wohnhaus hinüber, „war ja klar, das kann nur meine Wohnung sein.“ Was sie sah war, ein großer Stahlträger der in dem 15 Stock hohem Haus steckte und zwar genau dort wo sie ihre Wohnung hatte. Sie drehte sich wieder um und ging in Richtung eines großen Parkhauses wo sie ihren Wagen stehen hatte. Auf dem Weg rief sie noch schnell bei der Zeitung, dass sie 2 Wochen Urlaub bräuchte. Die in der Personalabteilung waren zuerst gar nicht glücklich, doch als Chihiro ihnen erzählte was geschehen ist, stimmten sie dem Urlaubsantrag zu.

In Auto rief sie dann noch Kazuko an, die gar nicht glauben dass es genau ihre Wohnung erwischt hatte und wünschte ihr gute Erholung. Sie überlegte kurz wohin sie fahren sollte, und entschied sich dann zu ihren Eltern aufs Land zu fahren.

Nach 2 Stunden Fahrt kam sie endlich in Gondo an. Zuerst fand sie den Weg nicht, denn es waren in den letzten Jahre ne Menge neuer Häuser gebaut worden, doch dann kam sie bei den inzwischen gelben Haus an. Zuerst waren ihre Eltern vollkommen überrascht, doch dann freuten sie sich, dass sie ihre Chihiro wieder einmal sehen konnten. Im Wohnzimmer unterhielten sich dann Yuuko, Chihiros Mutter, und Chihiro miteinander. „Ach Mama, in letzter Zeit habe ich nur Pech, erst die Trennung mit Youske, dann noch ein Zwischenfall in der Redaktion und jetzt das mit meiner Wohnung. Ich brauch mal Zeit mich zu entspannen, deshalb bin ich zu euch gefahren.“ „Ach du Arme, nimm dir nur deine Zeit, du kannst solange hier bleiben wie du willst.“ erwiderte Yuuko, woraufhin Chihiro wieder ein wenig fröhlicher wurde.

Nach einigen weiteren Gesprächen konnte sich Chihiro in ihrem alten Zimmer, das inzwischen das Gästezimmer war, schlafen legen. Das Problem, dass sie keine Sachen mehr hatte, wollte sie morgen lösen, denn es war schon sehr spät.

Am nächsten Morgen wachte sie zum ersten Mal seit Tagen gut gelaunt auf. Nachdem sie sich gewaschen hatte bekam sie von Yuuko einige alte Sachen die Chihiro passten. Nach dem Frühstück entschloss sich Chihiro ein wenig spazieren zu gehen. Nach einigen Minuten erreichte sie den alten Kamibaum, bei dem sie damals vorbeigefahren sind. Damals konnte man von dort noch ihr Haus sehen, heute ist das nicht mehr möglich denn es war doch andere Einfamilienhäuser versteckt. Auch der Wald, der damals hier begann war nurmehr halb so groß wie vor 10 Jahren. Sie erreichte ihn nach wenigen Minuten und ging in ihn hinein. Dort herrschte eine angenehme Stille und nur ein paar Vögel waren zu hören. Weitere 15 Minuten später erreichte sie dieses Gebäude in dem dieser Tunnel war. Auf dem Steinkopf vor dem Eingang setzte sie sich hin und ließ die Gedanken schweifen.

°Ich kann mich noch gut daran erinnern, als wie damals hier ausgestiegen sind und in den Tunnel gegangen sind. Als wir wieder raus gekommen sind war das ganze Auto voller Staub und wie wir bei unserem Haus angekommen waren und mein Vater zu den Nachbarn ging traf uns fast der Schlag, wir waren 2 Monate weg, und keiner konnte sich daran erinnern. Naja, vielleicht sollte ich wieder zurück gehen, ich muss ja noch neue Sachen kaufen gehen.° Dann drehte sie sich um und ging wieder.

Damit ist Kapitel 1 abgeschlossen, schreibt mir fleißig Kommis, dann geht's auch schnell weiter.

Im nächsten Kapitel erfahrt ihr was mit Haku geschehen ist.

Kapitel 2 wird wie folgt heißen: „Stein für immer?“

Bis bald
Vil